

**Schulprämie
zum 90. Geburtstage des Kaisers!**

[11414] In unterzeichnetem Verlage erschien:

**Wilhelm
deutscher Kaiser und König
von Preußen.**

Ein Lebensbild.

Zur 90jährigen Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Kaisers der deutschen Jugend gewidmet von J. v. W.

Mit dem Porträt des Kaisers.

Preis 15 M.; 50 Exemplare 4 M 50 M.;
100 Exemplare 7 M 50 M. Nur bar.

Potsdam.

J. Rentel's Verlag.

Der Gelegenheitsdichter.

[11415] Von Dr. H. Dahlberg. 2. Aufl.
1 M ord., à cond. 33½ %, fest 50 %.

Verlag von Ad. Spaarmann in Oberhausen.

[11416] Als leicht absehbare Artikel bitte ich zu verschreiben:

Ninne, praktische Dispositionslehre. 3. Aufl. 1883. Brosch. 3 M 20 M ord.

Ninne, praktische Stillehre. 2. Aufl. 1884. Brosch. 3 M 20 M ord.

Ninne, Organismus der Stil-Aussatzlehre. Neue Ausg. 1883. Brosch. 1 M 80 M ord.

Diese Werke werden fortlaufend in den gelesenen Fachzeitschriften angezeigt und die Abholfähigkeit derselben hierdurch nachhaltig unterstützt. Sie wollen daher stets Vorrat davon halten.

Broschierte Exemplare liefere ich bereitwilligst in Kommission; gebundene dagegen nur fest.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 28. Februar 1887.

Albert Koch, Verlags-Conto.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt.

[11417] Nachdem in wenigen Tagen die erste Auflage vergriffen war, wird in den nächsten Tagen die zweite Auflage erscheinen von:

**Ideen
über
Zeichenunterricht
und
künstlerische Berufsbildung.**

Von Georg Hirth.

3½ Bogen 8°. Preis 75 M ord., 50 M bar,
55 M in Rechnung.

Der Verfasser hat in dieser Schrift seine Ideen zu einer weitgehenden Reform des gesamten Zeichenunterrichts niedergelegt. Dieselbe beansprucht das lebhafte Interesse aller Künstler und Zeichenlehrer, wie aller Kunstfreunde und ist der Beachtung dieser Kreise angelegentlich empfohlen.

München und Leipzig.

G. Hirth's Verlag.

[11418] Zur Versendung liegt bereit:

**Ordnung
der Prüfung für das Lehramt
an höheren Schulen vom 5. Februar 1887.**

Verdenpreis: 60 M.

Bezugsbedingungen:

à cond. und fest 25% Rabatt, bar 33½ % Rabatt u. 11/10.

50 Exemplare bar mit 50% Rabatt ohne Freixpre.

Ich bitte zu verlangen und liefern à cond. in gleicher Höhe der Festbez. Barbestellung.

Trier, 2. März 1887.

Heinr. Stephanus, Verl.-Gto.

[11419] Dieser Tage erscheint:

**Die
Moral der Jesuiten**
von
J. Burggraf,
Pastor in Bremen.

„Wir thun einfach unsere Pflicht, indem wir die Geistesfreiheit der deutschen Nation gegen die Pläne des römischen Jesuitenthebend u. des Papstes vertreten.“
Fürst Bismarck 1875.

8°. Geh. 50—60 M ord. mit 25%, auf 12:1 Freixemplar.

„Die Sturmflut der kirchenpolitischen Reaktion hat fast alles hinweggespült, was im Anfang der siebziger Jahre zum Schutz wider den Romanismus geschaffen worden ist. Nur ein Wallwerk ist geblieben, das Jesuitengesetz vom 4. Juli 1872. — Das Volk steht wehrlos dem Jesuitismus gegenüber, wenn nicht das protestantische Gewissen wieder aufsieht und eine Macht wird.“

So lange der Papst den Orden Jesu nicht aufhebt, können Protestanten keinen Frieden schließen mit Rom. — Mag's die Diplomatie thun — sie muß es thun anderer Dinge wegen — aber das protestantische Gewissen wird sich immer gegen einen solchen Frieden wenden.“

Diese zeitgemäße, hochbedeutende Schrift, die den Leser mächtig ergreifen wird, dieser Appell an die protestantischen Gewissen, wird großes Aufsehen erregen und nicht nur die theologischen, sondern auch alle politischen Blätter werden Notiz von ihm nehmen müssen.

Ich bitte um „Allgemein-Versand“ an Ihre gesamte Kundenschaft, welcher Konfession sie auch sei.

Das Hauptlehrer-Amt.

Eine kritische Studie

von

Richard Frank.

8°. Geh. ca. 40—50 M mit 25%; auf 12:1 Freixemplar.

Das zuerst von der R. Regierung zu Düsseldorf für einen ganzen Bezirk geschaffene, später auch von vielen andern Bezirken adoptierte „Hauptlehrer-Amt“ ist seit seiner Einrichtung bis auf die Gegenwart herab der Gegenstand so manigfacher Angriffe und Anfeindungen gewesen, daß es, nachdem es bereits über ein Jahrzehnt bestanden hat, wohl nicht unzeitgemäß erscheint, daßselbe einmal einer objektiven Betrachtung zu unterziehen. Diesem Zweck ist obiges Büchlein gewidmet.

Jeder „Hauptlehrer“, das ist wohl zweifelloß, ist Interessent und Käufer der Schrift; ebenso werden Schulbehörden, Schulvorsteher und alle Volkschullehrer Ihnen für die Zusendung der Schrift dankbar sein.

Wittenberg, 28. Februar 1887.

R. Herroßé Verlag.

160*